

Linksextreme Anschläge in der Silvesternacht

In Leipzig sind während der Silvesternacht mutmaßliche Brandanschläge auf mehrere Bundeswehrautos verübt worden. Nach Angaben des Landeskriminalamts (LKA) liegt ein Bekennterschreiben vor, das Hinweise auf eine mögliche politische Motivation gibt. Es ist auf der Internetplattform Indymedia veröffentlicht, die das Bundesamt für Verfassungsschutz im Juli als Verdachtsfall im Bereich Linksextremismus eingestuft hatte.

Laut LKA-Angaben hatten Unbekannte auf dem Gelände eines Autohauses elf Geländewagen und einen Anhänger der Bundeswehr angezündet. Sieben Fahrzeuge seien dabei zerstört worden. Die Höhe des Sachschadens war zunächst unklar. Die Fahrzeuge seien dort zu Reparaturen abgestellt gewesen. Die Taskforce Gewalt des Polizeilichen Terrorismus- und Extremismus Abwehrzentrums hatte noch in der Nacht die Ermittlungen wegen Brandstiftung übernommen. Zur Aufklärung ist sie laut LKA auf die Mithilfe der Bevölkerung angewiesen.



Wir Republikaner wünschen allen Mitgliedern und Parteianhängern ein frohes neues Jahr und für das Jahr 2021 natürlich alles Gute.

Das zurückliegende Jahr war politisch für unsere Heimat sicherlich schwierig und ein Linkstrend hat sich weiter verfestigt. Dieser Entwicklung muss entgegengewirkt werden, weshalb es heute noch notwendiger ist, unsere erfahrene freiheitlich-patriotische Gemeinschaft zu unterstützen. Wahlantritte sind oft aufgrund des jeweiligen Wahlgesetzes schwierig, aber einige Bundesländer bieten hier eine gute Möglichkeit der Teilnahme. Packen wir es also 2021 gemeinsam an und wirken wir für unsere Heimat aktiv an einer Veränderung mit.

Hoher Anteil der Asylanten fällt beim Sprachtest durch

Am Ende eines Integrationskurses fallen mehr Zuwanderer beim Deutschtest durch als früher. Im ersten Halbjahr 2020 bestanden 59,2 Prozent der Teilnehmer die Prüfung. 2015 waren es noch 72,6 Prozent. Unter Jugendlichen sei die Erfolgsquote von 83,6 Prozent im Jahr 2015 auf 63,5 Prozent im Jahr 2019 gesunken.

Seit 2010 hätten 1,2 Millionen Menschen an den Integrationskursen teilgenommen, die Sprach- und Orientierungswissen vermitteln. Man kann den Test wiederholen oder auch mit einem niedrigeren Niveau als der erforderlichen Stufe B1 abschließen. Die Kosten für die Kurse lagen den Angaben zufolge von 2010 bis 2020 bei insgesamt 4,6 Milliarden Euro.

Trotz der umfangreichen Bemühungen besteht offenbar bei einem erheblichen Anteil der Rentenretter und Fachkräfte entweder keine Bereitschaft zur Spracherlernung oder die Fähigkeiten fehlen.

Lockdown Teil 3 und kein wirkliches Ende in Sicht

Der Lockdown wird - so wie es bereits im Vorfeld der Treffen angekündigt wurde - bis zum 31. Januar verlängert. Das heißt: Auch in den nächsten drei Wochen sollen alle Bürger, soweit es möglich ist, zu Hause bleiben. Auch bleiben unter anderem Restaurants, Kultur- und Freizeiteinrichtungen und viele Geschäfte weiterhin geschlossen. Betriebskantinen sollen geschlossen werden, wo es die Arbeitsabläufe zulassen. Am 25. Januar wollen Bund und Länder entscheiden, wie es ab dem 1. Februar weitergehen soll. Bisher waren Treffen von zwei Hausständen mit bis zu fünf Personen erlaubt. Nun sollen private Zusammenkünfte nur noch mit einer weiteren nicht im Haushalt

lebenden Person erlaubt sein. Die bislang geltenden Ausnahmen für Kinder im Alter bis zu 14 Jahren werden im Beschluss nicht mehr explizit erwähnt. Daraus lässt sich schließen, dass diese nicht mehr gelten. Das hieße etwa, dass sich zwei Paare nicht mehr zum Essen verabreden und zwei Kinder nicht ein weiteres Kind zu Hause besuchen dürfen.

In sogenannten Hotspots wird der Bewegungsradius auf 15 Kilometer um den Wohnort eingeschränkt. Nur bei einem triftigen Grund gibt es Ausnahmen. Im Detail ist unklar, welche Gründe akzeptiert werden. Aber laut Kanzlerin Merkel gehören Arztbesuche und der Weg zur Arbeit dazu. Ausflüge gelten hingegen nicht als triftige Gründe. Die Regelung

betrifft nur Landkreise mit einer Sieben-Tages-Inzidenz von mehr als 200 Neuinfektionen pro 100.000 Einwohner. Derzeit sind das ca. 70 Landkreise. Man würde aber nicht innerhalb einer Stadt wie Berlin den Abstand messen, sagte Merkel. Eingeschränkte Bewegungsradien gibt es bisher in Sachsen, hier dürfen sich die Menschen bereits maximal 15 Kilometer von ihrem Wohnort entfernen. Thüringens Ministerpräsident Ramelow hatte eine entsprechende Regelung auch für sein Bundesland vorgeschlagen.

Aus unserer Sicht ist diese Regelung weder umsetzbar, noch macht sie Sinn. Inzwischen wehren sich auch erste Kommunen gegen das Vorhaben.

Deutschland REP-ORT

Onlinezeitung der Republikaner

DIE
REPUBLIKANER **REP**

Zu wenige Abschiebeplätze in Deutschland

Um Rückführungen von ausreisepflichtigen Migranten durch Arrest stärker erzwingen zu können, fehlen in Deutschland ausreichende Kapazitäten. Frankreich besitzt mehr als drei Mal so viele Plätze.

In Deutschland gibt es laut Bundesinnenministerium mit 573 Abschiebehaftplätzen deutlich weniger als in anderen europäischen Ländern. Demnach verfügte Frankreich im Jahr 2019 über rund 1900, das Vereinigte Königreich sogar über 2500 Abschiebehaftplätze, die Niederlande hatten über 690 Plätze.

Angesichts von 276.000 Ausreisepflichtigen erfolgt der Ausbau der Abschiebehaftkapazitäten in Deutschland viel zu langsam. Der Bund muss die Länder hier mehr fordern, ihrer Verantwortung gerecht zu werden, und anderenfalls auf eine Bundeszuständigkeit für die Rückführung hinwirken. Anders lässt sich kaum eine konsequente Rückführung der Menschenmengen ermöglichen.

Die Abschiebehaft gilt weiterhin als letztes Mittel, um Migranten, die sich ihrer Rückführung zu entziehen versuchen, bis zu ihrer Ausreise festzuhalten. Laut Gesetz ist diese Form des Arrests von der Strafhaft strikt zu trennen. Im Abschiebegefängnis hat der Häftling mehr Freiheiten als in einem Strafgefängnis. Er darf unter anderem eigene Kleidung tragen, Post empfangen und versenden, Besuch erhalten sowie Internet und Telefon nutzen.

REP Listen in Hanau und Main-Kinzig-Kreis aufgestellt

Bei den anstehenden Kommunalwahlen wurden in Hessen nicht nur in Hanau wieder Kandidatenlisten aufgestellt, auch im Main-Kinzig-Kreis tritt unsere Partei erneut für den Kreistag an. Spitzenkandidat ist in Hanau und für den Kreistag unser langjähriges Mitglied Bert Rüdiger Förster, der bereits seit Jahrzehnten unsere Partei kommunalpolitisch vertritt und den Landesverband leitet. Für seine Tätigkeit wurde er bereits vom Oberbürgermeister der Stadt Hanau geehrt, was bundesweit für Empörung unter den Gutmenschen sorgte.

Wer Interesse hat unsere Parteifreunde vor Ort zu unterstützen, der kann sich entweder an den Bundes- oder den Landesverband wenden. Hilfe wird nicht nur gerne gesehen, sondern auch angenommen.

Landtagswahlen in Mecklenburg-Vorpommern

Aktuell laufen in Mecklenburg-Vorpommern großflächige Verteilungen, um einen Grundstein für unseren Wahlantritt zur nächsten Landtagswahl zu legen. Aus diesem Grund wurde eine bereits in die Verteilung gebrachte Infokarte erneut aufgelegt und wird z.B. jetzt in höherer Auflage in Rostock und weiteren Städten zu verteilen. Wer unsere Partei in diesem Bundesland unterstützen und unseren Wahlantritt fördern will, kann gerne Kontakt mit uns aufnehmen. Ein Neustart wäre in diesem Bundesland ein deutliches und wichtiges Zeichen.

Krankenhausmitarbeiter lehnen Impfung ab

Erst kamen Meldungen aus München. Inzwischen folgen aus anderen Bundesländern vergleichbare Nachrichten. Viele Mitarbeiter von Krankenhäusern lehnen eine Impfung gegen das Coronavirus ab. So sollen u.a. in Thüringen gerade einmal 20 Prozent sich zur Impfung bereiterklärt haben. Die Beweggründe sind dabei unterschiedlichster Natur, sorgen aber medial bereits für Aufmerksamkeit.

! Jetzt Republikaner werden !



Unser Land hat bereits zu viele Zuschauer und besonders heute ist es wichtiger denn je, dass mehr Menschen ihren Anteil zur zwingend notwendigen Veränderung leisten. Jeder kann sich einbringen, entweder als aktives Mitglied oder als passiver Unterstützer. Als Republikaner sind Sie Teil einer Oppositionsbewegung, die sich primär für die Interessen der eigenen Bevölkerung einsetzt und den Erhalt unserer Identität. **Hier gelangen Sie zum Mitgliedsantrag unserer Partei: <https://www.die-republikaner.net/mitglied-werden/>**

Jetzt informieren

- Ich habe Interesse an einer Infoveranstaltung
- Ich möchte Mitglied werden
- Ich bitte um weiteres Infomaterial

www.rep.de

DIE REPUBLIKANER

DIE REPUBLIKANER
REP

VERANSTALTUNGSKALENDER

Sehen Sie hier eine Übersicht von Veranstaltungen, die nicht abschließend ist

- **Heidelberg:** einmal im Monat. Informationen unter: heidelberg@rep.de oder 0157/30663871.
- **Karlsruhe Land:** Verschiedene lokale Veranstaltungen. Weitere Informationen unter: 0725472375.
- **München:** Stammtisch mit Infoveranstaltung jeden zweiten Dienstag im Monat ab 19 Uhr im Gasthof Zum Goldenen Roß, Rosenheimer Str. 189, 81671 München. Näheres unter: 089/2158367.
- **Berchtesgaden:** Regelmäßige Stammtische: Infos unter: lgst@rep-bayern.de
- **Rosenheim:** Regelmäßige Informationsveranstaltungen des REP-Kreisverbandes Rosenheim. Informationen unter: lgst@rep-bayern.de
- **Nürnberger Land:** Stammtisch jeden vierten Samstag im Monat ab 19.30 Uhr, Gaststätte „Zum Goldenen Stern“, Nürnberger Str. 7, 91224 Pommelsbrunn. Infos unter: 01522-2624313.
- **Forchheim:** In Forchheim führen die Republikaner einen monatlichen Stammtisch durch. Interessenten melden sich bitte bei Herrn Noffke, Bezirksvorsitzender u. Kreisrat: Tel.: 09191/31880.
- **Düsseldorf:** Informationsabend des REP-Kreisverbandes, jeder ersten Samstag im Monat, um 17.00 Uhr. Interessenten können Sie beim Kreisverband melden: duesseldorf@rep.de oder Tel./Fax: 0211-6022383.
- **Ruhrstammtisch:** abwechselnd in **Essen, Bochum, Gelsenkirchen**. Kontakt unter: kontakt@rep.nrw.de.
- **Ostwestfalen-Lippe:** Jeden ersten Dienstag im Monat, um 19.30 Uhr, in Porta Westfalica. Anfragen unter: kontakt@rep-nrw.de.
- **Kreis Viersen:** Monatliche Informationsveranstaltungen des REP-Kreisverbandes Viersen. Infos unter: viersen@rep.de
- **Kreis Hagen:** Monatlicher Infoabend des lokalen REP-Kreisverbandes. Informationen erhalten Sie unter: hagen@rep.de
- **Sachsen:** Monatliche Informationsveranstaltung. Infos unter: sachsen@rep.de

**BITTE ÄNDERUNGEN ODER WEITERE VERANSTALTUNGEN DER
BUNDESGESCHÄFTSSTELLE MITTEILEN**

Antrag auf Mitgliedschaft

Sie können diesen Antrag in Acrobat ausfüllen und dann ausdrucken oder ausdrucken und dann per Hand ausfüllen (bitte in Blockschrift). Den ausgefüllten Antrag senden Sie bitte per Post an folgende Adresse:



Ich bin dabei!

Ich bekenne mich zu den Grundsätzen der Republikaner und ihrer Satzung. Ich sehe in der Verteidigung des freiheitlich demokratischen Rechtsstaates gegen innere und äußere Feinde eine der wichtigsten politischen Aufgaben. Das unterstreiche ich durch folgende Erklärung: Ich werde mich stets für folgende Verfassungsgrundsätze besonders einsetzen und sie verteidigen. 1) Das Recht des Volkes, die Staatsgewalt in Wahlen und Abstimmungen durch besondere Organe der Gesetzgebung, der vollziehenden Gewalt und der Rechtsprechung auszuüben und die Volksvertretung in allgemeiner, unmittelbarer, freier und geheimer Wahl zu wählen; 2) Die Bindung der Gesetzgebung an die verfassungsmäßige Ordnung und die Bindung der vollziehenden Gewalt und der Rechtsprechung an Gesetzgebung und Recht; 3) Das Recht auf Bildung und Ausübung einer parlamentarischen Opposition; 4) Die Ablösbarkeit der Regierung und ihrer Verantwortung gegenüber der Volksvertretung; 5) Die Unabhängigkeit der Gerichte; 6) Der Ausschluß jeder Gewalt- und Willkürherrschaft; 7) Die im Grundgesetz konkretisierten Menschenrechte.

DIE REPUBLIKANER(REP)
Postfach 140407
40074 Düsseldorf

Tel. (0211) 995 487 94 • Fax (0211) 995 487 13 • bund@rep.de

Titel, Vorname, Nachname

Straße, Hausnummer

Postleitzahl Wohnort

Telefon Telefax

E-Post

Konfession / Beruf / Tätigkeit Geburtsdatum

Frühere Parteimitgliedschaft in ... / von > bis; Mitgliedschaft in Gewerkschaften/anderen Vereinen

Datum / Unterschrift

Bitte senden Sie mir die Parteizeitung per Post
 Ich möchte den Infobrief der REPUBLIKANER per E-Post beziehen

Betrag (€ pro Monat) Zahlungsart Zahlungsrhythmus Beitrag mind. 10.00 € monatlich, bzw. 5 € für Rentner, Azubis, Studenten und Personen mit geringem Einkommen. Die Aufnahmegebühr beträgt 10 €.

Überweisung Lastschrift jährlich halbjährlich

Erteilung eines SEPA-Lastschriftmandates

Hiermit ermächtige ich die Republikaner, vertreten durch den empfangsberechtigten Landesverband, widerruflich von unten genanntem Girokonto, die von mir zu entrichtenden Beiträge im Lastschriftverfahren (Bankabbuchung) einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von den Republikanern eingezogenen Lastschriften einzulösen. Hinweis: Ich kann innerhalb von 8 Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit dem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen. Vor dem ersten Einzug einer SEPA-Basis-Lastschrift werden mich Die Republikaner über den Einzug in dieser Verfahrensart unterrichten.

Kreditinstitut BIC/Swift-Code

IBAN

Datum / Unterschrift

Aufnahmeantrag angenommen				Interne Bearbeitung
Kreisverband	Bezirksverband	Landesverband	Bundesverband	Datum EG
Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/>	Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/>	Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/>	Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/>	EDV
Unterschrift	Unterschrift	Unterschrift	Unterschrift	Ausw.
				Mitgl.nr.